

BMW baut Werk Eisenach aus

BMW hat heute den ersten Spatenstich für den weiteren Ausbau des Werks Eisenach gesetzt. Das Unternehmen investiert in Thüringen knapp 20 Millionen Euro für neue Hallen- und Produktionsflächen sowie für eine hochmoderne Servo-Einarbeitspresse. Das Werk Eisenach ist einer von weltweit drei Standorten des Unternehmens für den Bau von Presswerkzeugen. Die insgesamt 250 Mitarbeiter in Eisenach fertigen zudem einen Großteil der Außenhautteile aus Stahlblech, Aluminium und Edelstahl für die Rolls-Royce in England sowie Teile für die Motorradfertigung in Berlin.

Die Erweiterung der Produktionsfläche umfasst rund 5000 Quadratmeter. Damit können – bedingt durch die wachsende Zahl der Fahrzeugderivate – entsprechend mehr Werkzeuge gefertigt und der Materialfluss optimiert werden. Hinzu kommen erhöhte Kranlasten. So können künftig deutlich schwerere Werkzeuge aus massivem Stahl zur Herstellung von Bauteilen aus Spritzguss und kohlefaserverstärkten Kunststoffen (CFK) hergestellt werden. Mit der neuen Presse kann der Serienprozess schon im Werkzeugbau simuliert und die Einarbeitungszeit der neuen Werkzeugsätze deutlich reduziert werden.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Erster Spatenstich für die Erweiterung des BMW-Werks Eisenach.
